Inhalt

1. Von der Grammatik zur Kognition und Pragmatik ***11***

Hans Altmann:
Cleft- und Pseudocleft-Sätze (Spalt- und Sperrsätze) im Deutschen *13*

Peter Bassola:
Deutsche Wortstellung – grammatisch – pragmatisch. Prädikative Elemente im Vorfeld *35*

Heinz Vater:
Kasus-Schwankungen im gegenwärtigen Deutschen *53*

Klaus-Uwe Panther:
Grammatische versus konzeptuelle Kongruenz. Oder: Wann siegt das natürliche Geschlecht? *67*

Sebastian Bücking:
Ereignissen einen Namen geben: Nominalisierte Infinitive als Artterme *87*

Martine Dalmas:
Die "Außenfelder" als strategische Orte *97*

Daniel Baudot:
Er kam gelaufen. Schon gut, aber wozu denn? Funktionen der Struktur *kommen* + Part. II *109*

Anna Vargyas:
Pertinenzdativ - Konstruktionen aus pragmatischer Sicht *121*

2. Von der Pragmatik zur Grammatik ***131***

Jörg Meibauer:
Satzmodus und Implikatur *133*

Anna Volodina:
Zur syntaktischen und prosodischen Markierung pragmatischer Phänomene im Bereich der Konnektorenforschung *151*

Anna Molnár:
Grammatikalisierung oder Pragmatisierung? *161*

Petra Szatmári:
Ein Grammatikalisierungsszenario für das Rezipienten-Passiv *169*
Beata Kasperowicz – Stążka:
Substitutierbarkeit einer Konstruktion mit deutschen Bezugsadjektiven durch freie substantivische Attribute als Erfolg unterschiedlicher Bildhaftigkeit *179*
Barbara Beczner:
Intonationsmuster im finnischen Interrogativsatz *187*

3. Textuelle Aspekte der Pragmatik ***197***
Elisabeth Knipf-Komlósi:
Schnittstellen - Phänomene in der Zeitungssprache *199*
Roberta V. Rada:
Zur Leistung von Fragesätzen in Leserbriefen *213*
Eszter Kukorelli:
Textsortenspezifische Eigenschaften des Tempusgebrauchs – Die Analyse der Tempusverwendung in der Textsorte *Weblog* *223*
Mónika Kusztor:
Der parenthetische Einschub im simultan gedolmetschten Text *231*

4. Pragmatik im Sprachvergleich ***241***
Gisela Zifonun:
Zur pragmatischen Fundierung des Konzepts der funktionalen Domäne im Sprachvergleich *243*
Jiří Pilarský:
Distanz und Vertraulichkeit an der Schnittstelle Sprecher/Hörer. Deutsch-ungarische Kontrastivität *253*

Rita Brdar-Szabó:
Motivierende Faktoren bei der Realisierung des Sprechaktes ANLEITUNG am Beispiel von Kochrezepten im Sprachvergleich *263*
Katalin Horváth:
Die deutschen Modalverben und ihre ungarischen Äquivalente – Ergebnisse einer Korpusanalyse *273*
Cristina Onesti:
Untersuchungen hinsichtlich der Produktivität von Aktionsartbedeutungen der deutschen Verbpartikeln *283*
Gizella Nagy:
Linksversetzung in der Optimalistätstheorie – Informationsstrukturelle Merkmale in der Syntax *293*

5. Pragmatik aus der Erwerbsperspektive: im Spracherwerb und im Fremdsprachenunterricht ***303***
Lívia Adamcová:
Prosodie, Phonetik und Spracherwerb *305*
Gabriela Slobodová:
Wie pragmatisch ist der Deutschunterricht im slowakischen Kontext *315*
Manfred Consten / Annegret Loll:
Ein Zirkularitätsproblem zwischen Grammatik und Pragmatik: Indirekte Anaphern *325*
Martina Kášová:
Typen und Realisierungsmittel von ausgewählten Sprechhandlungen *333*
Pál Uzonyi:
Funktionen von Formen und Formen von Funktionen in der Grammatikographie *341*